

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 2010**Ausgegeben am 13. August 2010****35. Stück**

35. Verordnung: Wiener Krankenanstaltenplan

35.**Verordnung der Wiener Landesregierung, mit der der Wiener Krankenanstaltenplan 2010 (WKAP 2010) erlassen wird**

Gemäß § 5a Abs. 1 Wiener Krankenanstaltengesetz 1987, LGBL. für Wien Nr. 23, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBL. für Wien Nr. 56/2009, wird verordnet:

Wiener Krankenanstaltenplan 2010 (WKAP 2010)**§ 1****Geltungsbereich**

(1) Der dieser Verordnung als Anlage angeschlossene Wiener Krankenanstaltenplan 2010 (WKAP 2010) gilt für Fondskrankenanstalten (§ 64a Abs. 1 Wiener Krankenanstaltengesetz 1987).

(2) Hinsichtlich Nicht-Fondskrankenanstalten stellt der WKAP 2010 eine Empfehlung dar.

(3) Die im Österreichischen Strukturplan Gesundheit (ÖSG) 2008 in der Fassung vom 6. März 2009 vorgesehenen Qualitätskriterien sind für Fondskrankenanstalten (§ 64a Abs. 1 Wiener Krankenanstaltengesetz 1987) verbindlich.

§ 2**Planungsgebiet**

Das Planungsgebiet des WKAP 2010 umfasst die Katasterfläche von Wien, wobei bestehende Wechselbeziehungen mit dem Umland von Wien in der Planung berücksichtigt sind.

§ 3**In-Kraft-Treten**

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

§ 4**Außer-Kraft-Treten**

Mit In-Kraft-Treten dieser Verordnung tritt die Verordnung der Wiener Landesregierung, mit der der Wiener Krankenanstaltenplan 2006 (WKAP 2006) erlassen wird, LGBL. für Wien Nr. 30/2006, außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

Häupl

Anlage

zur Verordnung der Wiener Landes-
regierung, mit der der Wiener Kranken-
anstaltenplan 2010 (WKAP 2010)
erlassen wird

Inhaltsübersicht**Abschnitt I: Zielvorstellungen und Gegenstand der Planung**

1. Zielvorstellungen und Grundsätze
2. von der Planung umfasste Krankenanstalten
3. Planungsgebiet und regionale Versorgungswirkung
4. Inhalt der Planung

Abschnitt II: Leistungsangebotsplanung

1. Umfang der Leistungsangebotsplanung
2. Zielplanung 2015
3. Qualitätskriterien

ANHÄNGE

- Anhang A: Tabellen Zielplanung 2015
Anhang B: Begriffsbestimmungen
Abkürzungs- und Legendenblatt

Abschnitt I**Zielvorstellungen und Gegenstand der Planung****1. ZIELVORSTELLUNGEN UND GRUNDSÄTZE**

Der Wiener Krankenanstaltenplan 2010 (WKAP 2010) baut auf folgenden Zielvorstellungen und Grundsätzen auf:

- a) Die stationäre Akutversorgung soll durch leistungsfähige, bedarfsgerechte und in ihrem Leistungsspektrum aufeinander abgestimmte Krankenanstalten sichergestellt werden.
- b) Die Akutkrankenanstalten sollen eine möglichst gleichmäßige und bestmöglich erreichbare, aber auch wirtschaftlich und medizinisch sinnvolle Versorgung der Bevölkerung gewährleisten.
- c) Die von der Planung umfassten Krankenanstalten sollen durch Verlagerung von Leistungen in den ambulanten (spitalsambulanter und niedergelassener Bereich sowie selbstständige Ambulatorien) und rehabilitativen Bereich nachhaltig entlastet, die Krankenhaushäufigkeit und Belagsdauer auf das medizinisch notwendige Maß minimiert werden. Eine Verlagerung von Leistungen zwischen den oben genannten Teilbereichen ist dann anzustreben, wenn diese Leistungen bei zumindest gleicher Qualität in einem anderen Bereich volkswirtschaftlich günstiger erbracht werden können. Allfällige Leistungsverschiebungen in den ambulanten Bereich sind mit den Sozialversicherungsträgern abzustimmen.
- d) Bei der Errichtung und Vorhaltung von Fachabteilungen und Departments sind die definierten Mindestbettenzahlen zu berücksichtigen; von diesen kann nur in begründeten Ausnahmefällen abgegangen werden; die abgestufte Versorgung durch Akutkrankenanstalten soll nicht durch die Ausweitung der Konsiliararztstätigkeit unterlaufen werden.
- e) Im Interesse der medizinischen Qualitätssicherung und der wirtschaftlichen Führung der Krankenanstalten soll daher eine Beschränkung der Konsiliararztstätigkeit auf die Intentionen des § 3 Wr. KAG (Ergänzungs- und Hilfsfunktionen bei zusätzlicher Diagnose und Therapie bereits stationär versorgter Patientinnen und Patienten) erfolgen, soweit dies unter Schonung wohlerworbenener Rechte möglich ist.
- f) Einrichtungen für Psychiatrie (PSY), Akutgeriatrie/Remobilisation (AG/R), Palliativmedizin (PAL) und für Psychosomatik (PSO) sollen dezentral in Krankenanstalten auf- bzw. ausgebaut werden; bei der Einrichtung dieser Strukturen sind die vorgesehenen Strukturqualitätskriterien einzuhalten.

- g) Tageskliniken sollen nur an Standorten von bzw. im organisatorischen Verbund mit gut erreichbaren bettenführenden Abteilungen und/oder Departments der betreffenden Fachrichtung und unter Beschränkung des medizinischen Leistungsangebotes eingerichtet werden. Bei der Einrichtung von Tageskliniken sind die vorgesehenen Strukturqualitätskriterien einzuhalten.
- h) Die Kooperation von Krankenanstalten zur Verbesserung des Leistungsangebotes und der Auslastung sowie zur Realisierung medizinischer und ökonomischer Synergieeffekte soll gefördert werden. Kooperationen umfassen unter anderem Zusammenschlüsse von einzelnen Abteilungen oder ganzen Krankenanstalten.
- i) Die Kooperation zwischen dem intra- und dem extramuralen Sektor soll zur besseren gemeinsamen Ressourcennutzung bei gleichzeitiger Vermeidung additiver, regional paralleler Leistungsangebote gefördert werden. Entsprechende Konzepte sind im Rahmen von Pilotprojekten zu erproben bzw. zu evaluieren.
- j) Für unwirtschaftliche Krankenanstalten, insbesondere mit im Verhältnis zur Betriebsgröße geringen Fallzahlen und unzureichender Versorgungswirksamkeit sind in der Planung Konzepte zur Umwidmung in alternative Versorgungsformen zu entwickeln; dabei sollen auch neue Modelle (z.B. dislozierte Tageskliniken und Ambulanzen, Kurzzeitpflegestationen, Gesundheitszentren mit Informations-, Koordinations- und Schnittstellenfunktion) in die Überlegungen einbezogen werden.

Bei der Weiterentwicklung der Akutkrankenanstalten gelten die nachstehend angeführten Planungsrichtwerte als Orientierungsgrößen. Die fachrichtungsspezifisch festgelegten Erreichbarkeitswerte, Mindestabteilungsgrößen und Richtintervalle zu den Bettenmessziffern (BMZ) dürfen nur in begründeten Ausnahmefällen über- bzw. unterschritten werden. Die Bettenmessziffern und die Mindestbettenanzahl für Akutgeriatrie/Remobilisation, Palliativmedizin und Psychosomatik stellen Orientierungswerte dar.

Planungsrichtwerte – Normalpflege- und Intensivbereiche (Planungshorizont 2010)

Fachrichtung/Fachbereich	Err. (Min.)	BMZmin	BMZmax	BMZ2004	MBZ
Intensivbereiche (INT)	30	0,15	0,25	0,26	6
Kinder- und Jugendheilkunde (KI)	45	0,17	0,28	0,27	20
Kinder- und Jugendchirurgie (KCH)	*)	0,04	0,06	0,05	25
Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP)	60	0,06	0,10	0,02	30
Chirurgie (CH)	30	0,53	0,88	0,98	30
Neurochirurgie (NC)	60	0,06	0,09	0,06	30
Innere Medizin (IM)	30	1,21	2,01	1,70	30
Gynäkologie und Geburtshilfe (GGH)	30	0,25	0,41	0,52	25
Neurologie (NEU)	45	0,20	0,33	0,29	30
Neurologische Akut-Nachbehandlung/ Stufe B (NEU-ANB/B)	90	0,03	0,05	*)	3
Neurologische Akut-Nachbehandlung/ Stufe C (NEU-ANB/C)	90	0,09	0,15	*)	8
Psychiatrie (PSY)	60	0,30	0,50	0,56	30
Dermatologie (DER)	90	0,06	0,10	0,11	30
Augenheilkunde (AU)	45	0,07	0,12	0,14	25
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (HNO)	45	0,09	0,15	0,17	25
Urologie (URO)	45	0,11	0,18	0,18	25
Plastische Chirurgie (PCH)	*)	*)	*)	0,03	15
Pulmologie (PUL)	*)	0,11	0,17	0,15	30

Fachrichtung/Fachbereich	Err. (Min.)	BMZmin	BMZmax	BMZ2004	MBZ
Orthopädie und orthopädische Chirurgie (OR)	45	0,27	0,45	0,28	30
Unfallchirurgie (UC)	30	0,30	0,50	0,50	20
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (MKG)	*)	*)	*)	0,03	15
Strahlentherapie-Radioonkologie (STR)	90	*)	*)	0,03	*)
Nuklearmedizinische Therapie (NUKT)	*)	*)	*)	0,01	*)
Psychosomatik/Erwachsene (PSOE)	90	0,05	0,08	*)	12
Psychosomatik/Säuglinge, Kinder und Jugendliche (PSOK)	90	0,02	0,03	*)	6
Akutgeriatrie/Remobilisation (AG/R)	45	0,34	0,56	0,10	24
Remobilisation/Nachsorge (RNS)	*)	*)	*)	*)	*)
Palliativmedizin (PAL)	60	0,05	0,06	0,02	8
Gemischter Belag (GEM)	*)	*)	*)	0,30	*)
Summe	*)	4,57	7,62	6,76	*)

Legende:

Err. (Min.) = Erreichbarkeitsfrist in Minuten (zu erfüllen für 90 % der Wohnbevölkerung)

BMZ = Bettenmessziffer (systemisierte Akutbetten in FKA, UKH und SAN pro 1.000 Einwohner)

BMZmin = untere Grenze des BMZ-Soll-Intervalls, das von BMZmin und BMZmax begrenzt wird

BMZmax = obere Grenze des BMZ-Soll-Intervalls, das von BMZmin und BMZmax begrenzt wird

BMZ2004 = BMZ in Akut-KA im Jahr 2004 gemäß Bettenbericht des BMGF

MBZ = Mindestbettenanzahl (ausgenommen Sonderregelungen für reduzierte Organisationsformen)

* = Angaben nicht sinnvoll bzw. nicht verfügbar

Anm.: BMZmin wurde unter Annahme bereits realisierter ambulanter Auslagerungspotenziale bzw. in Anlehnung an internationale Vergleiche festgelegt.

Anmerkungen zu den Fachrichtungen/Fachbereichen:

- INT: Intensivbereiche aller Fachrichtungen zusammengefasst; Richtwerte als Orientierungswerte zu interpretieren, Anzahl an INT-Betten in Abhängigkeit von der Fächerstruktur der betreffenden KA individuell festzulegen. MBZ für Überwachungsbereiche: 4.
- KJP: Künftig in eigenständigem Sonderfach organisiert; BMZ inkl. kinderneurologische Versorgung; Richtwerte als Orientierungswerte zu interpretieren und in Verbindung mit der Erarbeitung von Kapitel 3.3.3 zu evaluieren.
- IM bzw. AG/R / RNS: Der überwiegende Teil der Betten für AG/R bzw. RNS ist durch Umwidmung von IM-Akutbetten zu realisieren.
- NEU: Bettenaufbau für NEU-ANB zumindest zum Teil durch Umwidmung von NEU-Betten zu realisieren.
- PSY: BMZ nur nach vollständigem Ausbau ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar; BMZmin und BMZmax inkl. akuter Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen (akuter Entzug), jedoch exkl. langfristiger Versorgung von Abhängigkeitserkrankungen (Planungsrichtwert für diesen Bereich: 0,16 Behandlungsplätze pro 1.000 Einw., davon 0,04/1.000 für Abhängigkeit von illegalen Drogen und 0,12/1.000 für alkohol-, medikamenten- und substanzungebundene Abhängigkeitserkrankungen; Anwendung dieses Planungsrichtwerts unter Berücksichtigung einer interdisziplinären Sichtweise und regionaler Gegebenheiten unter Einbeziehung der Bereiche Krankenanstalten, extramurale Versorgung und Sozialbereich.
- UC, PCH, MKG, PUL: Evtl. als Department zu führen.
- OR/UC: Künftig gemeinsame Analyse/Planung UC/OR anzustreben.
- MKG: MKG und Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (ZMK) entsprechend Bettenbericht des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) unter MKG zusammengefasst.
- AG/R: Evtl. als Department zu führen (MBZ 20); Richtwerte als Orientierungswerte zu interpretieren.
- PAL: Richtwerte als Orientierungswerte zu interpretieren.
- PSOE: Als Department zu führen; Richtwerte als Orientierungswerte zu interpretieren.
- PSOK: Als Department oder als Psychosomatikschwerpunkt zu führen; Richtwerte sind Orientierungswerte.
- GEM: Akutbetten in GEM sind – auch im Falle interdisziplinärer Organisation des Normalpflegebereichs – entsprechend den dort abgedeckten medizinischen Einzelleistungsgruppen (MEL) bzw. Hauptdiagnosegruppen (HD) gemäß Modell der Leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierung (LKF) auf Fachrichtungen/Fachbereiche zuzuordnen.

Quellen: BMG – Bettenbericht 2004; Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)/Österreichisches Bundesinstitut für Gesundheitswesen (ÖBIG)-eigener Entwurf

2. VON DER PLANUNG UMFASSTE KRANKENANSTALTEN

Zur Sicherung der öffentlichen Akutversorgung dienen in erster Linie die Fondskrankenanstellen im Sinne des § 64a Abs. 1 Wr. KAG – das sind Krankenanstellen, die auf Grundlage der Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens über den Wiener Gesundheitsfonds finanziert werden. Der Wiener Krankenanstellenplan bezieht sich auf diese Fondskrankenanstellen, wobei aber auch die beiden Unfallkrankenhäuser mit ihren Akutversorgungsaufträgen berücksichtigt werden. Private, nicht gemeinnützige Krankenanstellen, werden, soweit dies zweckmäßig ist, ebenfalls in ihrer Versorgungswirksamkeit berücksichtigt. Die Nicht-Fondskrankenanstellen werden lediglich mit dem Ist-Stand 2008 abgebildet.

3. PLANUNGSGEBIET UND REGIONALE VERSORGENGSWIRKUNG

Das Planungsgebiet umfasst die Katasterfläche von Wien.

Die Versorgungswirkung der Wiener Fondskrankenanstellen und Unfallkrankenhäuser reicht weit über die Wiener Stadtgrenze hinaus. Besonders intensiv ist diese überregionale Versorgungswirkung in Bezug auf jene Patientinnen und Patientengruppen, die einer hochspezialisierten Versorgung bedürfen (Krebspatientinnen und -patienten, Patientinnen und Patienten mit neurochirurgischen Indikationen bzw. orthopädischen Erkrankungsbildern sowie Patientinnen und Patienten mit angeborenen Fehlbildungen).

4. INHALT DER PLANUNG

Der WKAP 2010 legt unter Bedachtnahme auf die gesetzlichen Vorgaben und auf die bestehenden Strukturen ein abgestuftes und bedarfsgerechtes Krankenhausversorgungssystem fest.

Im WKAP 2010 werden festgelegt:

- die Standortstrukturen und die maximalen Bettenzahlen (für Normalpflege- und Intensivbereich) je Fachrichtung für das gesamte Bundesland;
- die Fächerstrukturen (differenziert nach der abgestuften Leistungserbringung) und die maximalen Gesamtbettenzahlen (für Normalpflege- und Intensivbereich) für jede von der Planung umfasste Krankenanstalt;
- Standorte und Anzahl medizinisch-technischer Großgeräte (GGP);
- Strukturqualitätskriterien.

Die Standort- und Fächerstrukturen sowie die PLAN Betten systemisiert 2015 je Fachrichtung stellen für das Bundesland Wien nicht zu überschreitende Obergrenzen dar.

Abschnitt II

Leistungsangebotsplanung

1. UMFANG DER LEISTUNGSANGEBOTSPLANUNG

Die Leistungsangebotsplanung umfasst:

- Leistungsangebotsplanung für verschiedene Fachrichtungen
- Intensivbereiche (unter Einschluss der Neonatologie)
- Dislozierte Tagesklinik
- Spezielle Leistungsangebotsplanung
- Großgeräteplanung

1.1. Leistungsangebotsplanung für verschiedene Fachrichtungen

Die Leistungsangebotsplanung für die verschiedenen Fachrichtungen wird im WKAP 2010 abgebildet. Die Abbildung erfolgt in PLAN Betten systemisiert 2015 und PLAN Betten tatsächlich 2015.

1.2. Intensivbereiche (unter Einschluss der Neonatologie)

Eine flächendeckende intensivmedizinische Versorgung bzw. Überwachung soll gewährleistet werden. Patientinnen und Patienten in längerfristiger Intensivbehandlung (insbesondere solche mit schweren organischen Dysfunktionen) sollen in Krankenanstellen mit entsprechend ausgestatteten Intensivbereichen transferiert werden.

Die Intensivbehandlungseinheit (ICU) ist eine Betteneinheit für Schwerstkranke, deren vitale Funktionen in lebensbedrohlicher Weise gestört sind und wiederhergestellt bzw. durch besondere intensivtherapeutische Maßnahmen aufrecht erhalten werden müssen.

Die Intermediäre Überwachungseinheit (IMCU) ist eine Organisationseinheit zur Überwachung und Behandlung von Frischoperierten nach ausgedehnten Eingriffen sowie für prä- und nichtoperative Schwerkranken, deren Vitalfunktionen gefährdet sind. Der so genannte „postoperative Aufwachbereich“ wird nicht den Intermediären Überwachungsstationen zugerechnet, da der postoperative Aufwachbereich kein eigenständiger bettenführender Bereich ist. Die Intermediäre Überwachungseinheit ist nicht für die Behandlung schwerer organischer Dysfunktionen beispielsweise mittels mechanischer Atemhilfe, Hämo-filtration etc. zu strukturieren. In Notfällen sollte dort jedoch die Möglichkeit bestehen, kurzfristige (auf einige Tage beschränkte) Intensivbehandlungen (insbesondere künstliche Beatmung) durchzuführen. Patientinnen und Patienten, die einer längerfristigen Intensivbehandlung bedürfen, sind an eine Intensivstation zu transferieren. Operative IMCUs sollten unter anästhesiologischer Leitung stehen, können aber auch im Rahmen allgemein-chirurgischer Abteilungen geführt werden.

Die Einschränkungen bezüglich künstlicher Beatmung gelten nicht für Intermediäre Überwachungseinheiten der Fachrichtung Pulmologie, da die mechanische Atemhilfe ein typisches Leistungsmerkmal für pulmologische Intermediäre Überwachungsstationen darstellt.

Die Neonatologie als größtes und zum Teil eigenständiges Teilgebiet der Kinderheilkunde hat neben der Gesamtversorgung mit präventivmedizinischem Schwerpunkt die Diagnose und Therapie von Erkrankungen der Neugeborenen zum Inhalt. Als Neugeborene gelten alle Kinder während der ersten 28 Lebenstage.

Einerseits handelt es sich bei der Neonatologie um die Behandlung von Frühgeborenen, die vor der 37. Schwangerschaftswoche geboren wurden und meist unter 2 500 Gramm wiegen. Frühgeborene sind meist gesund, aber unreif und benötigen daher eine Behandlung, in deren Mittelpunkt die Unterstützung von Atmung und Kreislauf, die Abwehr von Infektionen und die Ernährung steht. Andererseits werden auch reife Neugeborene betreut, wenn diese in ihren vitalen Funktionen eingeschränkt oder bedroht sind.

Im Anhang A werden je Krankenhaus Bettenobergrenzen für Intensiveinrichtungen gesammelt unter dem Begriff „Betten Intensivpflege“ ausgewiesen.

Pro Krankenhaus wird weiters unter der Kopfzeile „Spezielle Leistungsbereiche“ in der Zeile „Leistungserbringung 2008 IST sowie 2015 SOLL in der Rubrik „NEO“ (Neonatologie) die Anzahl der für den neonatologischen Intensivbereich geplanten Betten ausgewiesen. In dieser Bettensumme sind sowohl die Betten für die Intensivbehandlung (NICU) als auch die Beobachtungsbetten (NIMCU) enthalten.

1.3. Dislozierte Tagesklinik

Unter einer dislozierten Tagesklinik (dTK) wird eine bettenführende Struktur zur Versorgung von Patientinnen und Patienten mit zeitlich eng beschränktem stationären Versorgungsbedarf (tagsüber) verstanden, die nur an Standorten ohne Einheiten der betreffenden Fachrichtung und unter Beschränkung des medizinischen Leistungsspektrums einzurichten ist, sofern eine geeignete Kooperation mit einer Einheit der betreffenden Fachrichtung besteht und vertraglich vereinbart ist.

Tageskliniken sollen nur an Standorten von bzw. im organisatorischen Verbund mit gut erreichbaren bettenführenden Abteilungen und/oder Departments der betreffenden Fachrichtung und unter Beschränkung des medizinischen Leistungsangebotes eingerichtet werden.

Tagesklinische Betten sind systemisierte Betten und in der Anzahl der Betten im Normalpflegebereich enthalten. Sie werden in Anhang A (Tabellen) pro Krankenhaus ausgewiesen.

1.4. Spezielle Leistungsangebotsplanung

In der speziellen Leistungsangebotsplanung werden die Bereiche Herzchirurgie, Kinderkardiologie, Nierentransplantation, Lebertransplantation und Stroke units dargestellt.

1.5. Großgeräteplanung

Der Großgeräteplan (GGP) als Teil des WKAP 2010 enthält Standortempfehlungen und die Planung der maximalen Anzahl medizinisch-technischer Großgeräte in den Wiener Fondskrankenhäusern unter Berücksichtigung der Geräteausstattung von Nicht-Fondskrankenhäusern und des extramuralen Sektors sowie Empfehlungen zur Geräteausstattung der Nicht-Fondskrankenhäusern und des extramuralen Sektors in Bezug auf die empfohlene Anzahl von § 2-Kassenverträgen.

Bei der Erarbeitung der Standortempfehlungen im Rahmen des GGP wird auf folgenden allgemeinen Planungsgrundsätzen aufgebaut:

- Medizinisch-technische Großgeräte sollen in jenen Krankenhäusern eingerichtet werden, die diese zur Bewältigung der sich aus der jeweiligen Fächerstruktur ergebenden medizinischen Anforderungen benötigen (Strukturqualitätskriterium).

- Die Versorgung der Bevölkerung soll durch optimale Standortwahl für Großgeräte regional möglichst gleichmäßig und bestmöglich erreichbar (Kriterium der Versorgungsgerechtigkeit), aber auch wirtschaftlich erfolgen (Wirtschaftlichkeitskriterium).
- Dem Wirtschaftlichkeitskriterium Rechnung tragend, wurde bei der Erarbeitung der Standortempfehlungen die Versorgungswirksamkeit des extramuralen Sektors sowie Kooperationspotentiale zwischen dem intra- und dem extramuralen Bereich miteinbezogen.
- Der Großgeräteplan (GGP) bezieht sich auf Großgeräte die im Österreichischen Strukturplan Gesundheit 2008 (ÖSG 2008) als Großgeräte ausgewiesen sind.

2. ZIELPLANUNG 2015

Die Planungsergebnisse für Wien gesamt sowie pro Krankenanstalt werden in Tabellenform dargestellt und finden sich im Anhang A. Der Tabellenaufbau ist einheitlich gestaltet und beinhaltet folgende Informationen:

2.1. Rubrik „WKAP – Betten im Normalpflege- und Intensivbereich“ – Zielplanung 2015

Standort- und Funktionsplanung nach Krankenanstalten: Tatsächlicher Bettenstand 2008 gemäß Angaben der Krankenanstaltenträger, Vorhaltung von Akutbetten nach Krankenanstalten und Fachrichtungen 2015. Dabei sind die „Planbetten tatsächlich 2015“ die anzustrebende Zielgröße. Zur Umsetzung benötigen die Krankenanstaltenträger ein Mindestmaß an Flexibilität, das durch den Parameter „Planbetten systemisiert 2015“ ausgedrückt wird. Diese stellen die nicht zu überschreitende, behördlich genehmigte Maximalzahl an Betten dar.

Betten in Nicht-Fondskrankenanstalten werden mit einem auf Grund der zur Verfügung stehenden Informationen geschätzten, der Akutversorgung zuzurechnenden Bettenäquivalent berücksichtigt und sind in einer gesonderten Tabelle ausgewiesen.

2.2. Rubrik „Großgeräteplan“ – Zielplanung 2015

Standortempfehlungen und Planung der Anzahl medizinisch-technischer Großgeräte in Fondskrankenanstalten unter Berücksichtigung der Geräteausstattung von Nicht-Fondskrankenanstalten und des extramuralen Sektors sowie Empfehlungen zur Geräteausstattung der Nicht-Fondskrankenanstalten und des extramuralen Sektors in Bezug auf die maximale Anzahl von § 2-Kassenverträgen.

Legende:

GGP2015: Geräte-Höchststand laut Großgeräteplan 2015

3. QUALITÄTSKRITERIEN

Im Art. 6 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens ist die Entwicklung eines gesamtösterreichischen Qualitätssystems vorgesehen. Die Vorgaben dazu werden im Österreichischen Strukturplan Gesundheit festgeschrieben.

Im Interesse einer bundesweit einheitlichen Qualitätssicherung werden für ausgewählte Versorgungsstrukturen Strukturqualitätskriterien festgelegt.

Bezugspunkte sind dabei jeweils:

- Personalausstattung bzw. -qualifikation
- infrastrukturelle Anforderungen
- Leistungsangebote
- sonstige Merkmale

Die im Österreichischen Strukturplan Gesundheit (ÖSG) 2008 in der Fassung vom 6. März 2009 enthaltenen Qualitätskriterien finden auf Fondskrankenanstalten (§ 64a Abs. 1 Wiener Krankenanstaltengesetz 1987) Anwendung.

Tabellen Zielplanung 2015

- Tabelle 1 Zielplanung 2015: Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondskrankenanstalten und Ist-Abbildung der Nicht-Fondskrankenanstalten
- Tabelle 2 Zielplanung 2015: Großgeräteplan 2015 im Rahmen des WKAP 2010

Wien - Fonds-KH Gesamt		Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondskrankenanstalten																						
Betten Normalpflege		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege
tatsächliche Betten 2008		1.204	129	3.127	605	661	326	83	193	194	244	284	73	275	744	322	34	100	783	59	359	48	44	9.891
systemisierte Betten 2008		1.342	145	3.317	679	686	401	109	252	260	282	346	88	315	801	322	42	119	821	60	368	51	49	10.855
PLAN Betten tatsächlich 2015		1.157	131	2.864	571	631	285	84	151	149	197	254	69	223	735	340	28	50	820	106	434	90	23	9.392
PLAN Betten systemisiert 2015		1.278	145	3.044	584	682	358	90	156	193	210	261	75	254	778	371	38	57	859	106	473	90	133	10.235
Betten Intensivpflege		INT E	INT K	Intensivpflege																				
tatsächliche Betten 2008		415	142	557																				
systemisierte Betten 2008		450	159	609																				
PLAN Betten tatsächlich 2015		517	184	701																				
PLAN Betten systemisiert 2015		517	184	701																				
Gesamtbetten																								
				tatsächliche Betten 2008																				
				systemisierte Betten 2008																				
				PLAN Betten tatsächlich 2015																				
				PLAN Betten systemisiert 2015																				

Spezielle Leistungsbereiche									
Standorte bzw. Betten									
		HCH		KKAR		LTX		NTX	
2008		IST	2	1	1	1	1	1	42
2015		SOLL	2	1	1	1	1	1	47

Ist-Darstellung der Nicht-Fondskrankenanstalten

Wien - Fonds-KH Gesamt		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege	
Betten Normalpflege																									
tatsächliche Betten 2008																260			223				792		1.275
systemisierte Betten 2008																284			253				853		1.390
Betten tatsächlich 2015																284			253				853		1.390
Betten systemisiert 2015																284			253				853		1.390
Betten Intensivpflege		INT E	INT K	Intensivpflege																				Gesamtbetten	
tatsächliche Betten 2008					---																			tatsächliche Betten 2008	1.275
systemisierte Betten 2008		18			18																			systemisierte Betten 2008	1.408
Betten tatsächlich 2015		18			18																			Betten tatsächlich 2015	1.408
Betten systemisiert 2015		18			18																			Betten systemisiert 2015	1.408

Ist-Abbildung der Nicht-Fondskrankenanstalten

Wien - KH 913 Sanatorium HERA																								
Betten Normalpflege																								
	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGIR	PAL	GEM	Normalpflege	
tatsächliche Betten 2008																							138	
systemisierte Betten 2008																							165	
Betten tatsächlich 2015																							165	
Betten systemisiert 2015																							165	
Betten Intensivpflege																	Intensivpflege							
tatsächliche Betten 2008																								
systemisierte Betten 2008																								
Betten tatsächlich 2015																								
Betten systemisiert 2015																								
Gesamtbetten																								
tatsächliche Betten 2008																								138
systemisierte Betten 2008																								165
Betten tatsächlich 2015																								165
Betten systemisiert 2015																								165

Quelle: BMG (DIAG/KH-Statistik) (IC/13, 8.1.2010)

Ist-Abbildung der Nicht-Fondskrankenanstalten

Wien - KH 905 Josefsstadt PKL		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege
Betten Normalpflege																								96
tatsächliche Betten 2008																								96
systemisierte Betten 2008																								96
Betten tatsächlich 2015																								96
Betten systemisiert 2015																								96
Betten Intensivpflege		INTE	INT K	Intensivpflege																				Gesamtbetten
tatsächliche Betten 2008				---																				96
systemisierte Betten 2008				---																				96
Betten tatsächlich 2015				---																				96
Betten systemisiert 2015				---																				96
Wien - KH 911 Goldenes Kreuz KH		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege
Betten Normalpflege																								104
tatsächliche Betten 2008																								104
systemisierte Betten 2008																								131
Betten tatsächlich 2015																								131
Betten systemisiert 2015																								131
Betten Intensivpflege		INTE	INT K	Intensivpflege																				Gesamtbetten
tatsächliche Betten 2008				---																				104
systemisierte Betten 2008				---																				131
Betten tatsächlich 2015				---																				131
Betten systemisiert 2015				---																				131
Wien - KH 949 Rudolfinerhaus		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege
Betten Normalpflege																								154
tatsächliche Betten 2008																								154
systemisierte Betten 2008																								156
Betten tatsächlich 2015																								156
Betten systemisiert 2015																								156
Betten Intensivpflege		INTE	INT K	Intensivpflege																				Gesamtbetten
tatsächliche Betten 2008				---																				154
systemisierte Betten 2008				---																				156
Betten tatsächlich 2015				---																				156
Betten systemisiert 2015				---																				156
Wien - KH 954 Wiener Privatklinik		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege
Betten Normalpflege																								140
WKAP 2006																								140
tatsächliche Betten 2008																								145
Betten tatsächlich 2015																								145
Betten systemisiert 2015																								145
Betten Intensivpflege		INTE	INT K	Intensivpflege																				Gesamtbetten
tatsächliche Betten 2008				---																				140
systemisierte Betten 2008				---																				145
Betten tatsächlich 2015				---																				145
Betten systemisiert 2015				---																				145
Wien - KH 963 Döbling PK		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege
Betten Normalpflege																								160
WKAP 2006																								160
tatsächliche Betten 2008																								160
Betten tatsächlich 2015																								160
Betten systemisiert 2015																								160
Betten Intensivpflege		INTE	INT K	Intensivpflege																				Gesamtbetten
WKAP 2006				---																				160
tatsächliche Betten 2008				---																				160
Betten tatsächlich 2015				---																				160
Betten systemisiert 2015				---																				160

Quelle: BMG (DiAGKH-Statistik) (IC/13, 8.1.2010)

Ist-Abbildung der Nicht-Fondskrankenanstalten

Wien - KH 920 UKH Meidling																							
Betten Normalpflege																							
	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege
tatsächliche Betten 2008															142								142
systemisierte Betten 2008															166								166
Betten tatsächlich 2015															166								166
Betten systemisiert 2015															166								166
Betten Intensivpflege												Gesamtbetten											
	INT E	INT K	Intensivpflege									tatsächliche Betten 2008											
tatsächliche Betten 2008	8		8									150											
systemisierte Betten 2008	8		8									systemisierte Betten 2008											
Betten tatsächlich 2015	8		8									Betten tatsächlich 2015											
Betten systemisiert 2015	8		8									Betten systemisiert 2015											
Wien - KH 940 UKH Lorenz Böhler																							
Betten Normalpflege																							
	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege
tatsächliche Betten 2008															118								118
systemisierte Betten 2008															118								118
Betten tatsächlich 2015															118								118
Betten systemisiert 2015															118								118
Betten Intensivpflege												Gesamtbetten											
	INT E	INT K	Intensivpflege									tatsächliche Betten 2008											
tatsächliche Betten 2008	10		10									128											
systemisierte Betten 2008	10		10									systemisierte Betten 2008											
Betten tatsächlich 2015	10		10									Betten tatsächlich 2015											
Betten systemisiert 2015	10		10									Betten systemisiert 2015											

Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondskrankenanstalten

Wien - Fonds-KH VR 92																								
Betten Normalpflege		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGIR	PAL	GEM	Normalpflege
tatsächliche Betten 2008		523	0	1.457	201	430	91	0	58	58	61	111	25	251	543	142	0	31	548	30	94	24	2	4.680
systemisierte Betten 2008		597	0	1.577	220	454	110	0	92	71	68	137	26	288	599	146	0	36	562	28	92	26	9	5.138
PLAN Betten tatsächlich 2015		424	0	1.216	171	361	65	0	28	29	29	76	20	146	438	112	0	0	429	36	137	24	0	3.741
PLAN Betten systemisiert 2015		476	0	1.289	172	392	92	0	32	33	31	78	24	176	468	143	0	0	447	36	174	24	0	4.087
Betten Intensivpflege		INT E	INT K	Intensivpflege																				
tatsächliche Betten 2008		147	14	161																				
systemisierte Betten 2008		159	14	173																				
PLAN Betten tatsächlich 2015		126	18	144																				
PLAN Betten systemisiert 2015		126	18	144																				
			Gesamtbetten																					
		tatsächliche Betten 2008																						4.841
		systemisierte Betten 2008																						5.311
		PLAN Betten tatsächlich 2015																						3.885
		PLAN Betten systemisiert 2015																						4.231

Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondskrankenanstalten

Wien - Fonds-KH VR 93																											
Betten Normalpflege		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege			
tatsächliche Betten 2008		153	31	334	64	32	61	42	32	32	32	31	0	0	52	68	0	12	77	0	44	0	0	1.097			
systemisierte Betten 2008		165	32	338	64	32	64	54	32	32	32	30	0	0	52	64	0	14	80	0	44	0	0	1.129			
PLAN Betten tatsächlich 2015		229	32	370	117	62	64	42	28	28	28	28	0	57	137	113	0	10	145	30	44	14	0	1.578			
PLAN Betten systemisiert 2015		232	32	370	117	62	76	48	28	28	28	28	0	57	141	113	0	12	146	30	44	14	0	1.606			
Betten Intensivpflege		INT E	INT K	Intensivpflege																					Gesamtbetten		
tatsächliche Betten 2008		34	16	50																					tatsächliche Betten 2008		1.147
systemisierte Betten 2008		34	17	51																					systemisierte Betten 2008		1.180
PLAN Betten tatsächlich 2015		102	27	129																					PLAN Betten tatsächlich 2015		1.707
PLAN Betten systemisiert 2015		102	27	129																					PLAN Betten systemisiert 2015		1.735

Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondskrankenanstalten

Wien - KH 901 AKH																								Normalpflege	
Betten Normalpflege		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege	
tatsächliche Betten 2008		166	49	369	158	64	38	41	76	45	52	45	26	24	66	112	34	57	120	29	4	4	24	1.599	
systemisierte Betten 2008		185	54	420	179	71	65	55	100	66	60	56	28	27	70	112	42	69	135	32	5	5	28	1.859	
PLAN Betten tatsächlich 2015		167	49	380	145	68	29	42	68	40	48	47	22	20	67	115	28	40	132	40	14	14		1.561	
PLAN Betten systemisiert 2015		201	54	412	145	77	50	42	68	66	54	52	22	21	70	115	38	45	152	40	14	14	110	1.848	
Betten Intensivpflege		INTE	INTK	Intensivpflege																	Gesamtbetten				
tatsächliche Betten 2008		144	75	219																	tatsächliche Betten 2008		1.818		
systemisierte Betten 2008		164	72	236																	systemisierte Betten 2008		2.095		
PLAN Betten tatsächlich 2015		180	90	270																	PLAN Betten tatsächlich 2015		1.831		
PLAN Betten systemisiert 2015		180	90	270																	PLAN Betten systemisiert 2015		2.118		

Spezielle Leistungsbereiche									
			HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	
2008			IST	ja	ja	ja	0	64	
2015			SOLL	ja	ja	ja	6	70	

Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondskrankenanstalten

Wien - KH 903 BBR KH																										
Betten Normalpflege		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege		
tatsächliche Betten 2008		63		105	23	47				35	23	42									24		9	371		
systemisierte Betten 2008		65		82	25	40				60	27	45									28		6	378		
PLAN Betten tatsächlich 2015		59		100	28	62				29	23	47									24		23	395		
PLAN Betten systemisiert 2015		59		100	28	62				29	23	47									24		23	395		
Betten Intensivpflege		INT E	INT K	Intensivpflege																						
tatsächliche Betten 2008		14		14																						
systemisierte Betten 2008		14		14																						
PLAN Betten tatsächlich 2015		16		16																						
PLAN Betten systemisiert 2015		16		16																						
Gesamtbetten																										
																								tatsächliche Betten 2008		385
																								systemisierte Betten 2008		392
																								PLAN Betten tatsächlich 2015		411
																								PLAN Betten systemisiert 2015		411

Spezielle Leistungsbereiche									
			HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	
2008			IST	nein	nein	nein	4	0	
2015			SOLL	nein	nein	nein	6	0	

Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondskrankenanstalten

Wien - KH 904 BHS Wien																											
Betten Normalpflege		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege			
tatsächliche Betten 2008		36		106									9		36							12		199			
systemisierte Betten 2008		37		100									15		32							12		196			
PLAN Betten tatsächlich 2015		30		106									15		39							12		202			
PLAN Betten systemisiert 2015		30		112									15		42							12		211			
Betten Intensivpflege		INT E	INT K	Intensivpflege																							
tatsächliche Betten 2008		10																								tatsächliche Betten 2008	209
systemisierte Betten 2008		10																								systemisierte Betten 2008	206
PLAN Betten tatsächlich 2015		12																								PLAN Betten tatsächlich 2015	214
PLAN Betten systemisiert 2015		12																								PLAN Betten systemisiert 2015	223

Spezielle Leistungsbereiche									
			HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	
2008			IST	nein	nein	nein	nein	0	0
2015			SOLL	nein	nein	nein	nein	0	0

Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondskrankenanstalten

Wien - KH 910 KFJ																											
Betten Normalpflege		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege			
tatsächliche Betten 2008		76	303	48	56	50	64				29	26							38		52			678			
systemisierte Betten 2008		85	310	55	56	64					38	33							44		56			741			
PLAN Betten tatsächlich 2015		68	268	54	48	32					28	28							48		56	14		644			
PLAN Betten systemisiert 2015		84	300	56	56	32					28	28							48		56	14		702			
Betten Intensivpflege		INTE	INTK	Intensivpflege																					Gesamtbetten		
tatsächliche Betten 2008		30	6	36																					tatsächliche Betten 2008		714
systemisierte Betten 2008		30	6	36																					systemisierte Betten 2008		777
PLAN Betten tatsächlich 2015		35	18	53																					PLAN Betten tatsächlich 2015		697
PLAN Betten systemisiert 2015		35	18	53																					PLAN Betten systemisiert 2015		755

Spezielle Leistungsbereiche									
			HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	
2008			IST	nein	nein	nein	6	6	
2015			SOLL	nein	nein	nein	6	6	

Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondskrankenanstalten

Wien - KH 914 Herz-Jesu KH																								
Betten Normalpflege		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege
tatsächliche Betten 2008		18		45											47							25		135
systemisierte Betten 2008		19		45											48							25		137
PLAN Betten tatsächlich 2015		28		45											54							28		155
PLAN Betten systemisiert 2015		30		48											57							28		163
Betten Intensivpflege		INTE	INT K	Intensivpflege																				
tatsächliche Betten 2008		4		4																				
systemisierte Betten 2008		4		4																				
PLAN Betten tatsächlich 2015		6		6																				
PLAN Betten systemisiert 2015		6		6																				
		Gesamtbetten																						
		tatsächliche Betten 2008																						
		systemisierte Betten 2008																						
		PLAN Betten tatsächlich 2015																						
		PLAN Betten systemisiert 2015																						

Spezielle Leistungsbereiche									
		HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO		
2008		IST	nein	nein	nein	0	0		
2015		SOLL	nein	nein	nein	0	0		

Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondskrankenanstalten

Wien - KH 915 HARTMANNSP																												
Betten Normalpflege																												
	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU*	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege					
tatsächliche Betten 2008	47		82																	29			158					
systemisierte Betten 2008	52		84																	29			165					
PLAN Betten tatsächlich 2015	44		76						2											29			151					
PLAN Betten systemisiert 2015	44		85						2											29			160					
Betten Intensivpflege												Gesamtbetten																
	INTE	INT	K	Intensivpflege																								
tatsächliche Betten 2008	4			4	4											tatsächliche Betten 2008												
systemisierte Betten 2008	4			4	4											systemisierte Betten 2008												
PLAN Betten tatsächlich 2015	4			4	4											PLAN Betten tatsächlich 2015												
PLAN Betten systemisiert 2015	4			4	4											PLAN Betten systemisiert 2015												
*dislozierte Tagesklinik																												

Spezielle Leistungsbereiche									
			HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	
2008			IST	nein	nein	nein	0	0	
2015			SOLL	nein	nein	nein	0	0	

Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondskrankenanstalten

Wien - KH 918 Elisabeth																								
Betten Normalpflege		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege
tatsächliche Betten 2008		43		70																		8		121
systemisierte Betten 2008		50		84																		8		142
PLAN Betten tatsächlich 2015		44		52																	24	12		132
PLAN Betten systemisiert 2015		48		58																	24	12		142
Betten Intensivpflege		INTE	INT K	Intensivpflege																				
tatsächliche Betten 2008		6		6																				
systemisierte Betten 2008		6		6																				
PLAN Betten tatsächlich 2015		6		6																				
PLAN Betten systemisiert 2015		6		6																				
Gesamtbetten																								
tatsächliche Betten 2008				127																				
systemisierte Betten 2008				148																				
PLAN Betten tatsächlich 2015				138																				
PLAN Betten systemisiert 2015				148																				

Spezielle Leistungsbereiche									
			HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	
2008			IST	nein	nein	nein	nein	0	0
2015			SOLL	nein	nein	nein	nein	0	0

Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondskrankenanstalten

Wien - KH 917 KAR																										
Betten Normalpflege		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege		
tatsächliche Betten 2008		79	49	256	111	32	17	27	24	24	24	29	13										9	670		
systemisierte Betten 2008		87	59	277	136	33	24	28	31	31	31	45	19									6	776			
PLAN Betten tatsächlich 2015		64	50	251	56	30	20	27	21	23	28	12							66				648			
PLAN Betten systemisiert 2015		74	59	270	66	33	30	28	35	28	28	14						66					731			
Betten Intensivpflege		INTE	INT K	Intensivpflege																				Gesamtbetten		
tatsächliche Betten 2008		22	5	27																				tatsächliche Betten 2008		697
systemisierte Betten 2008		25	5	30																				systemisierte Betten 2008		806
PLAN Betten tatsächlich 2015		30	5	35																				PLAN Betten tatsächlich 2015		683
PLAN Betten systemisiert 2015		30	5	35																				PLAN Betten systemisiert 2015		766

Spezielle Leistungsbereiche									
			HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	
2008			IST	nein	nein	nein	4	5	
2015			SOLL	nein	nein	nein	4	5	

Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondskrankenanstalten

Wien - KH 923 SOP																													
Betten Normalpflege		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege					
tatsächliche Betten 2008																								91	91				
systemisierte Betten 2008																									94	94			
PLAN Betten tatsächlich 2015																									92	92			
PLAN Betten systemisiert 2015																									94	94			
Betten Intensivpflege		INTE	INT	K	Intensivpflege																			Gesamtbetten					
tatsächliche Betten 2008					---																			tatsächliche Betten 2008					91
systemisierte Betten 2008					---																			systemisierte Betten 2008					94
PLAN Betten tatsächlich 2015					---																			PLAN Betten tatsächlich 2015					92
PLAN Betten systemisiert 2015					---																			PLAN Betten systemisiert 2015					94

Spezielle Leistungsbereiche									
				HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO
2008			IST	nein	nein	nein	nein	0	0
2015			SOLL	nein	nein	nein	nein	0	0

Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondskrankenanstalten

Wien - KH 952 St. Anna																								
Betten Normalpflege																								
	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AG/R	PAL	GEM	Normalpflege	
tatsächliche Betten 2008						69				23													92	
systemisierte Betten 2008						74				26													100	
PLAN Betten tatsächlich 2015						75				18													93	
PLAN Betten systemisiert 2015						78				18													96	
Betten Intensivpflege																Gesamtbetten								
	INT E	INT K	Intensivpflege																					
tatsächliche Betten 2008		26	26													tatsächliche Betten 2008								118
systemisierte Betten 2008		45	45													systemisierte Betten 2008								145
PLAN Betten tatsächlich 2015		26	26													PLAN Betten tatsächlich 2015								119
PLAN Betten systemisiert 2015		26	26													PLAN Betten systemisiert 2015								122

Spezielle Leistungsbereiche									
		HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO		
2008		IST	nein	nein	nein	0	0		
2015		SOLL	nein	nein	nein	0	0		

Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondskrankenanstalten

Wien - KH 906 KES																								
Betten Normalpflege		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege
tatsächliche Betten 2008		65		162																				227
systemisierte Betten 2008		70		173																				243
PLAN Betten tatsächlich 2015		48		122																	24			194
PLAN Betten systemisiert 2015		52		125																	24			201
Betten Intensivpflege		INT E	INT K	Intensivpflege																				
tatsächliche Betten 2008		13		13																				
systemisierte Betten 2008		13		13																				
PLAN Betten tatsächlich 2015		13		13																				
PLAN Betten systemisiert 2015		13		13																				
				Gesamtbetten																				
				tatsächliche Betten 2008																				240
				systemisierte Betten 2008																				256
				PLAN Betten tatsächlich 2015																				207
				PLAN Betten systemisiert 2015																				214

Spezielle Leistungsbereiche									
			HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	
2008			IST	nein	nein	nein	nein	0	0
2015			SOLL	nein	nein	nein	nein	0	0

Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondskrankenanstalten

Wien - KH 912 HKH																											
Betten Normalpflege		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AG/R	PAL	GEM	Normalpflege			
tatsächliche Betten 2008		47		230	32					32	32	25				46								444			
systemisierte Betten 2008		70		264	40					39	37	30				50								530			
PLAN Betten tatsächlich 2015		46		218	40					27	29	24				46								430			
PLAN Betten systemisiert 2015		48		228	40					29	31	26				47								449			
Betten Intensivpflege		INT E	INT K	Intensivpflege																							
tatsächliche Betten 2008		13		13																							
systemisierte Betten 2008		13		13																							
PLAN Betten tatsächlich 2015		21		21																							
PLAN Betten systemisiert 2015		21		21																							
Gesamtbetten																											
																		tatsächliche Betten 2008									
																		systemisierte Betten 2008									
																		PLAN Betten tatsächlich 2015									
																		PLAN Betten systemisiert 2015									

Spezielle Leistungsbereiche									
		HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO		
2008		IST	nein	nein	nein	0	0		
2015		SOLL	nein	nein	nein	0	0		

Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondskrankenanstalten

Wien - KH 916 KHR																								
Betten Normalpflege		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege
tatsächliche Betten 2008		135		332	43	189			28	26	29	35		73			31	15	30	24	14			1.004
systemisierte Betten 2008		139		389	54	193			34	32	31	37		84			36	20	28	23	14			1.114
PLAN Betten tatsächlich 2015		96		268		128								68				66		24				650
PLAN Betten systemisiert 2015		128		268		128								80				66		58				728
Betten Intensivpflege		INT E	INT K	Intensivpflege																		Gesamtbetten		
tatsächliche Betten 2008		48		48																		tatsächliche Betten 2008		1.052
systemisierte Betten 2008		52		52																		systemisierte Betten 2008		1.166
PLAN Betten tatsächlich 2015		20		20																		PLAN Betten tatsächlich 2015		670
PLAN Betten systemisiert 2015		20		20																		PLAN Betten systemisiert 2015		748

Spezielle Leistungsbereiche									
		HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO		
2008		IST	ja	nein	nein	12	0		
2015		SOLL	nein	nein	nein	8	0		

Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondskrankenanstalten

Wien - KH 919 St. Josef																								
Betten Normalpflege		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege
tatsächliche Betten 2008		44		66	41																			151
systemisierte Betten 2008		52		67	41																			160
PLAN Betten tatsächlich 2015		45		57	78		20																	200
PLAN Betten systemisiert 2015		47		66	78		20																	211
Betten Intensivpflege		INTE	INT	K	Intensivpflege																			
tatsächliche Betten 2008		4			4																			
systemisierte Betten 2008		4			4																			
PLAN Betten tatsächlich 2015		6	4		10																			
PLAN Betten systemisiert 2015		6	4		10																			
		Gesamtbetten																						
		tatsächliche Betten 2008																						
		systemisierte Betten 2008																						
		PLAN Betten tatsächlich 2015																						
		PLAN Betten systemisiert 2015																						

Spezielle Leistungsbereiche									
			HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	
2008			IST	nein	nein	nein	0	0	
2015			SOLL	nein	nein	nein	0	4	

Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondsrankenanstalten

Wien - KH 921 WSP																							
Betten Normalpflege	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege
tatsächliche Betten 2008	119		460	52	60	91	30				39	25			96							2	974
systemisierte Betten 2008	129		463	55	60	110	58				45	26			96							9	1.051
PLAN Betten tatsächlich 2015	100		392	53	48	45	28				32	20			66				60	36	20	14	914
PLAN Betten systemisiert 2015	104		428	54	58	72	32				32	24			96				66	36	20	14	1.036
Betten Intensivpflege	INTE	INT K	Intensivpflege																				
tatsächliche Betten 2008	25	14	39																				
systemisierte Betten 2008	28	14	42																				
PLAN Betten tatsächlich 2015	32	14	46																				
PLAN Betten systemisiert 2015	32	14	46																				
Gesamtbetten																							
tatsächliche Betten 2008																							
systemisierte Betten 2008																							
PLAN Betten tatsächlich 2015																							
PLAN Betten systemisiert 2015																							

Spezielle Leistungsbereiche								
			HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO
2008			IST	nein	nein	nein	4	14
2015			SOLL	nein	nein	nein	0	10

Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondskrankenanstalten

Wien - KH 928 GER															
Betten Normalpflege															
	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC
tatsächliche Betten 2008														102	
systemisierte Betten 2008														125	
PLAN Betten tatsächlich 2015														---	
PLAN Betten systemisiert 2015														---	
Betten Intensivpflege															
	INT E	INT K	Intensivpflege										Gesamtbetten		
tatsächliche Betten 2008													tatsächliche Betten 2008	102	
systemisierte Betten 2008													systemisierte Betten 2008	125	
PLAN Betten tatsächlich 2015													PLAN Betten tatsächlich 2015	---	
PLAN Betten systemisiert 2015													PLAN Betten systemisiert 2015	---	

Spezielle Leistungsbereiche									
			HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	
2008			IST	nein	nein	nein	0	0	
2015			SOLL						

Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondskrankenanstalten

Wien - KH 943 Speising																									
Betten Normalpflege		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege	
tatsächliche Betten 2008															247									247	
systemisierte Betten 2008															274									274	
PLAN Betten tatsächlich 2015															249									249	
PLAN Betten systemisiert 2015															262									262	
Betten Intensivpflege		INTE	INT	K	Intensivpflege																				
tatsächliche Betten 2008		6			6																				
systemisierte Betten 2008		6			6																				
PLAN Betten tatsächlich 2015		6			6																				
PLAN Betten systemisiert 2015		6			6																				
Gesamtbetten																									
tatsächliche Betten 2008					253																				
systemisierte Betten 2008					280																				
PLAN Betten tatsächlich 2015					255																				
PLAN Betten systemisiert 2015					268																				

Spezielle Leistungsbereiche									
				HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO
2008			IST	nein	nein	nein	nein	0	0
2015			SOLL	nein	nein	nein	nein	0	0

Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondskrankenanstalten

Wien - KH 955 Göttl. Heiland																								
Betten Normalpflege		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege
tatsächliche Betten 2008		57		73	33	38						12									46	10		269
systemisierte Betten 2008		61		76	30	30						25									48	12		282
PLAN Betten tatsächlich 2015		55		70		51						20									45	10		251
PLAN Betten systemisiert 2015		58		74		54						20									48	10		264
Betten Intensivpflege		INTE	INT K	Intensivpflege																				
tatsächliche Betten 2008		6		6																				
systemisierte Betten 2008		6		6																				
PLAN Betten tatsächlich 2015		6		6																				
PLAN Betten systemisiert 2015		6		6																				
Gesamtbetten																								
		tatsächliche Betten 2008																					275	
		systemisierte Betten 2008																					288	
		PLAN Betten tatsächlich 2015																					257	
		PLAN Betten systemisiert 2015																					270	

Spezielle Leistungsbereiche									
			HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	
2008			IST	nein	nein	nein	4	0	
2015			SOLL	nein	nein	nein	5	0	

Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondskrankenanstalten

Wien - KH 909 FLO																										
Betten Normalpflege		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege		
tatsächliche Betten 2008		56		85																		24		165		
systemisierte Betten 2008		69		97																		24		190		
PLAN Betten tatsächlich 2015																								---		
PLAN Betten systemisiert 2015																								---		
Betten Intensivpflege		INT	E	INT	K	Intensivpflege																			Gesamtbetten	
tatsächliche Betten 2008		12				12																			tatsächliche Betten 2008	177
systemisierte Betten 2008		12				12																			systemisierte Betten 2008	202
PLAN Betten tatsächlich 2015						---																			PLAN Betten tatsächlich 2015	---
PLAN Betten systemisiert 2015						---																			PLAN Betten systemisiert 2015	---

Spezielle Leistungsbereiche									
			HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	
2008			IST	nein	nein	nein	0	0	
2015			SOLL						

Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondskrankenanstalten

Wien - KH 971 OWS																									
Betten Normalpflege		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege	
tatsächliche Betten 2008		18		57		117								178	105				533		24			1.032	
systemisierte Betten 2008		22		59		131								204	120				542		21			1.099	
PLAN Betten tatsächlich 2015				20		106								78	104				303		24			635	
PLAN Betten systemisiert 2015				20		122								96	112				315		24			689	
Betten Intensivpflege													Intensivpflege												
tatsächliche Betten 2008													26												
systemisierte Betten 2008													29												
PLAN Betten tatsächlich 2015													16												
PLAN Betten systemisiert 2015													16												
Gesamtbetten																									
tatsächliche Betten 2008													1.058												
systemisierte Betten 2008													1.128												
PLAN Betten tatsächlich 2015													651												
PLAN Betten systemisiert 2015													705												

Spezielle Leistungsbereiche									
			HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	
2008			IST	nein	nein	nein	4	0	
2015			SOLL	nein	nein	nein	4	0	

Kapazitätsplanung auf Ebene der Fondskrankenanstalten

Wien - KH 956 DSP																											
Betten Normalpflege		CH	NCH	IM	GGH	NEU	KI	KCH*	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	MKG	SRN	PSY	KJP	AGR	PAL	GEM	Normalpflege			
tatsächliche Betten 2008		97	31	249	64	32	61	42	32	32	32	31			52	68	12	77		20				932			
systemisierte Betten 2008		96	32	241	64	32	64	54	32	32	32	30			52	64	14	80		20				939			
PLAN Betten tatsächlich 2015		61	32	227	64	62	40	42	28	28	28	28			48	64	10	79		20	14			875			
PLAN Betten systemisiert 2015		64	32	227	64	62	52	48	28	28	28	28			52	64	12	80		20	14			903			
Betten Intensivpflege		INTE	INT K	Intensivpflege																					Gesamtbetten		
tatsächliche Betten 2008		22	16	38																					tatsächliche Betten 2008		970
systemisierte Betten 2008		22	17	39																					systemisierte Betten 2008		978
PLAN Betten tatsächlich 2015		32	21	53																					PLAN Betten tatsächlich 2015		928
PLAN Betten systemisiert 2015		32	21	53																					PLAN Betten systemisiert 2015		956

*Im Rahmen der Kinder- und Jugendchirurgie werden auch Leistungen der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie erbracht

Spezielle Leistungsbereiche									
			HCH	KKAR	LTX	NTX	SU	NEO	
2008			IST	nein	nein	nein	4	10	
2015			SOLL	nein	nein	nein	8	14	

Tabelle 2

GGP 2015: Großgeräteplan im Rahmen des WKAP 2010*

	CT		MR		COR		LIN		ECT		PET	
	IST	Plan	IST	Plan	IST	Plan	IST	Plan	IST	Plan	IST	Plan
K901 AKH	5	5	6	6 ¹	5	5	5	5 ³	7	7	2	2
K903 BHB	2	2	1	1					1	1		
K904 BHS	1	1										
K906 KES	1	1							2	2		
K908 EKH	1	1	1	1					1	1		
K909 FLO	1											
K910 KFJ	2	2	1	1	1	1	2	2				
K912 HKH	1	1	1	1	1	1			3	3		
K914 Herz Jesu ⁵	1	1										
K915 Hartmann ⁵	1	1										
K916 KHR	3	2	2	1	2		2		2	2		
K917 KAR	1	1	1	1	1	1			2	2		1
K918 St. Elisabeth		1										
K919 St. Josef	1	1										
K921 WSP	2	2	2	2	1	1	2	2	3	3	1	1
K955 Göttl. Heiland	1	1		2								
K956 DSP	2	2	2	2	1	1	1	3	3	3	1	1
K971 OWS	1	1	1	1								
K9XX KHN		2		2		2						
Gesamt	27	28	18	19	12	12	12	12⁴	24	24	4	5
GG 2004	27		14		11		13		25		5	
GGP	27		19		12		14		21		7	

Ist-Stand: Dezember 2008

* Funktionsgeräte sind in der Tabelle generell nicht abgebildet.

¹ Anzahl der versorgungswirksamen Geräte auf der Radiodiagnostik.² Der Bedarf MR am KH Göttlicher Heiland ist bei einer allfälligen Adaption der Strukturqualitätskriterien in Bezug auf die Stroke Unit zu evaluieren.³ Das Gamma-Knife wird hier nicht als Linearbeschleuniger gezählt, da dieses Gerät in der Strahlentherapie nicht versorgungswirksam ist.⁴ Die Planzahl setzt den vorgesehenen Versorgungsaufbau in Niederösterreich (Krems a.D.; Wiener Neustadt) voraus.⁵ Die Geräte der beiden Krankenanstalten werden zum Zeitpunkt der Erstellung der Verordnung von einem externen Betreiber betrieben und sind daher in der Darstellung der bundesweiten Großgeräteplanung dem extramuralen Sektor zugeordnet.

Folgende Großgeräte bestehen außerhalb des Planungsbereiches des RSG Wien:

CT	5
MR	4
COR	1
LIN	0
ECT	1
PET	0

Die extramuralen Einheiten sollten sich wie folgt über Wien verteilen:

VR 91: 7 Standorte (mit je 1 CT und 1 MR Gerät)**VR 92*:** 7 Standorte[1] (mit je 1 CT und 1 MR Gerät)**VR 93:** 3 Standorte (mit je 1 CT und 1 MR Gerät)

Bezüglich extramuraler ECT Geräte wird auf den ÖSG verwiesen.

* Auf Initiative der WGKK wird präzisiert, dass nach Ablauf des RSG-Wien 2015 in der Region Wien-West von 7 auf 6 Zentren reduziert werden soll.

Begriffsbestimmungen

Abkürzungs- und Legendenblatt

Begriffsbestimmungen

- Akutbetten: Betten für anstaltsbedürftige Personen mit Ausnahme Genesender und chronisch Kranker in Krankenanstalten gemäß § 1 Abs. 3 Z 1, 2, 5 und 6 Wiener Krankenanstaltengesetz 1987, soweit diese Betten für Akutpatientinnen und -patienten (deren durchschnittliche stationäre Behandlungsdauer in der Regel nicht wesentlich über die durchschnittliche behandlungs- bzw. fachrichtungsspezifische Belagsdauer hinausgeht) vorgehalten werden.
- Tatsächliche Betten: Betten, die in den Krankenanstalten gemäß Krankenanstaltenstatistik des Bundesministeriums für Gesundheit tatsächlich zur Verfügung stehen (Jahresdurchschnitt der Mitternachtsstände der auf den bettenführenden Hauptkostenstellen aufgestellten Betten).
- Funktionsbetten: Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen zur kurzzeitigen Nutzung (in der Zahl der systemisierten Betten nicht enthalten, z.B. Dialyseplätze, Plätze in postoperativen Aufwachbereichen).
- Krankenhaushäufigkeit (KHH): Aufnahmen pro 100 000 Einwohner einer Region (bezogen auf ein Jahr, alters- und geschlechtsstandardisiert).
- Aufnahmen: Anzahl der Patientinnen und Patienten, die in einer Krankenanstalt bzw. bettenführenden Abteilung aufgenommen wurden, wenn hierdurch eine Inanspruchnahme der tatsächlich aufgestellten Betten (ausgenommen Funktionsbetten) erfolgte.
- Durchschnittliche Belagsdauer (dBD): Belagstage dividiert durch Aufnahmen (bezogen auf ein Jahr).
- Belagstage: Summe der Mitternachtsstände der Patientinnen und Patienten nach bettenführenden Abteilungen und Krankenanstalten.
- PLANBetten: fachrichtungsspezifische Zahl der Akutbetten, die sich nach Einbeziehung sämtlicher quantifizierbarer Einflussfaktoren auf den Krankenhausbettenbedarf (insbesondere alters-/geschlechtsspezifische Morbidität, demographische Entwicklung, Krankenhaushäufigkeit (KHH), durchschnittliche Belagsdauer (dBD), Entlastungsmöglichkeiten des stationären Akutbereichs) sowie der von den Krankenanstaltenträgern bekanntgegebenen Planungsvorhaben als Empfehlung für die Angebotsplanung (im Sinne von Bettenobergrenzen) ergibt. Dabei sind die „Planbetten tatsächlich 2015“ die Zielgröße. Zur Umsetzung benötigen die Krankenanstaltenträger ein Mindestmaß an Flexibilität, das durch den Parameter „Planbetten systemisiert 2015“ ausgedrückt wird. Diese stellen die nicht zu überschreitende, behördlich genehmigte Maximalzahl an Betten dar.
- dislozierte Tagesklinik: dislozierte Tageskliniken sollen nur im organisatorischen Verbund mit gut erreichbaren bettenführenden Abteilungen, Departments oder Fachschwerpunkten der betreffenden Fachrichtung eingerichtet werden. Damit sollen Rahmenbedingungen für ein abgestuftes intramurales Versorgungsangebot geschaffen werden, welches die weitere Verringerung vollstationärer Bettenkapazitäten unterstützt, Verweildauern und Belagstage senkt sowie Kosteneinsparungseffekte erzielt. Die Leistungen in Tageskliniken sind nicht additiv, sondern substitutiv zu den vollstationären Leistungen bzw. Betten zu erbringen.

Abkürzungs- und Legendenblatt

Abkürzungen der Fachrichtungen, Subdisziplinen, Einrichtungen und medizinisch-technischen Großgeräte:

AG/R	Akutgeriatrie/Remobilisation
AU	Augenheilkunde
CH	Chirurgie
COR	Herzkatheterarbeitsplätze (Coronarangiographie)
CT	Computertomographiegerät
DER	Dermatologie
ECT	Emissions-Computer-Tomographiegeräte
Fonds-KH	Fondskrankenanstalten
GEM	Gemischter Belag
GGH	Gynäkologie und Geburtshilfe
HCH	Herzchirurgie
HNO	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
IM	Innere Medizin
INT E	Intensivbehandlungseinheit und Intensivüberwachungseinheit für Erwachsene
INT K	Intensivbehandlungseinheit und Intensivüberwachungseinheit für Kinder
KCH	Kinderchirurgie
KI	Kinderheilkunde
KJP	Kinder-Jugendpsychiatrie
KKAR	Kinderkardiologie
LTX	Lebertransplantation
MKG	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
MR	Magnetresonanztomographie
NCH	Neurochirurgie
NEO	Neonatologie
NEU	Neurologie
NTX	Nierentransplantation
OR	Orthopädie und Orthopädische Chirurgie
PAL	Palliativmedizin
PCH	Plastische Chirurgie
PET	Positronen-Emissions-Tomographiegerät
PSY	Psychiatrie
PUL	Pulmologie
SRN	Strahlentherapie-Radioonkologie und Nuklearmedizin
SU	Stroke Unit
UC	Unfallchirurgie
URO	Urologie
VR 91, 92, 93	Versorgungsregion 91, 92, 93

Abkürzungen der Bezeichnung der verschiedenen Krankenanstalten:

901	AKH	Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien
903	BBR KH	Krankenhaus der Barmherzigen Brüder
904	BHS	Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien vom heiligen Vinzenz von Paul
906	KES	Kaiserin Elisabeth Spital der Stadt Wien
908	Evang KH	Evangelisches Krankenhaus
909	FLO	Sozialmedizinisches Zentrum Floridsdorf Krankenhaus und Geriatriezentrum
910	KFJ	Sozialmedizinisches Zentrum Süd - Kaiser-Franz-Josef-Spital mit Gottfried von Preyer'schem Kinderspital und Geriatriezentrum Favoriten
912	HKH	Hanusch-Krankenhaus
914	Herz-Jesu KH	Herz Jesu-Krankenhaus
915	Hartmannspital	Hartmannspital
916	KHR	Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel
917	KAR	Krankenanstalt Rudolfstiftung inklusive Standort Semmelweis Frauenklinik
918	St. Elisabeth K	Krankenhaus St. Elisabeth
919	St. Josef KH	St. Josef Krankenhaus
921	WSP	Wilhelminenspital der Stadt Wien
923	SOP	Sozialmedizinisches Zentrum Sophienspital
928	GER	Orthopädisches Krankenhaus der Stadt Wien – Gersthof
943	Speising	Orthopädisches Spital Speising
952	St. Anna KISP	St.-Anna-Kinderspital
955	Göttl.Heiland	Krankenhaus Göttlicher Heiland
956	DSP	Sozialmedizinisches Zentrum Ost der Stadt Wien – Donauspital
971	OWS	Otto-Wagner-Spital
9..	KHN	Krankenhaus Nord
902	Kalksburg SHA	Anton-Proksch-Institut
905	Josefstadt PKL	Confraternität-Privatklinik Josefstadt
911	Goldenes Kreuz	Goldenes Kreuz Privatspital
913	Hera SAN	Sanatorium Hera
920	UKH Meidling	Unfallkrankenhaus Meidling der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt
940	UKH Lorenz Böhler	Unfallkrankenhaus Lorenz Böhler der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt
949	Rudolfinerhaus	Rudolfinerhaus
954	Wiener Privatklinik	Wiener Privatklinik
963	Döbling PK	Privatklinik Sanatorium Döbling